



Freuleins

Schnittmuster und Nähanleitung

Jäckchen „Betty“ in Größe S - XL

empfohlenes Näh-Level



Betty ist ein unkompliziertes, leichtes Jäckchen, das durch raffinierte Details zum Blickfang wird und in deinem Kleiderschrank nicht fehlen sollte.



Dieses *E-Book* beinhaltet:

- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine Datei für den Ausdruck des Schnittmusters im Copyshop in DIN A0
- eine reich bebilderte Nähanleitung

Größentabelle:

Betty fällt normal aus. Wähle die Schnittgröße, die deiner „Kauf-Konfektionsgröße“ entspricht.

Größe	34/36=S	38/40=M	42/44=L	46/48=XL
Brustumfang in cm	79- 86	87 - 94	95 - 102	103 - 110
Hüfte in cm	87 - 94	95 - 102	103 - 110	111 - 118

Material: Für den Hauptteil sind Strickstoffe, wie ein Jacquard, Sweat oder Walk geeignet. Für die Ärmelblenden, Beleg und Zierstreifen ist Webware (Baumwolle) geeignet.

Ausdruck: Achte beim Ausdruck auf die korrekte Größe des Kontrollkästchens (10 x 10cm)!

D01	D02	D03	D04
C01	C02	C03	C04
B01	B02	B03	B04
A01	A02	A03	A04

Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) aneinander:

Materialverbrauch: Bei einer Stoffbreite von 140cm brauchst du vom Hauptstoff
Gr. S + M = 125cm Gr. L + XL = 150cm
sowie einen kleinen Rest Baumwolle bzw. Webware
evtl. etwas Vlieseline H180 oder H200, je nach Festigkeit des Hauptstoffes

2 Knöpfe (oder mehr), Garn

Bei Strickware empfehle ich eine Jersey-nadel zu benutzen!

Zuschneiden: 2x Vorderteil gegengleich
1x Rückenteil im Stoffbruch,
2x Ärmel (gegengleich), 4x Ärmelbesatz (jeweils 2x Oberstoff, 2x Innenstoff),
1x Beleg Halsausschnitt RT Innenstoff, schmaler Streifen für den Zierstreifen

An den Schnittteilen ist eine Nahtzugabe von 1,0 cm enthalten.

Am Saum sind es 2,0 cm Nahtzugabe.

Übertrage alle Markierungen (Knipse) auf die Schnittteile, beachte den Fadenlauf.

Bitte lies dir vor dem Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!
Dort findest du zur Inspiration jede Menge Designbeispiele meines Nähteams!

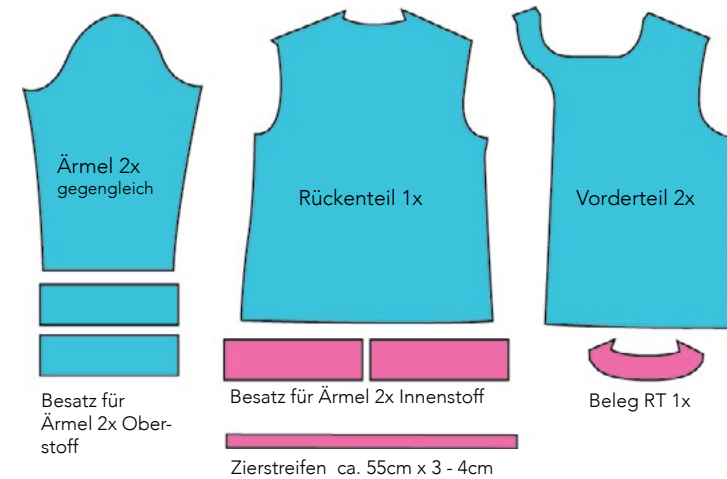
1. Vorbereiten

Die Betty ist mit 3/4 langen Ärmeln konzipiert. Bitte messe vor dem Zuschneiden deine Armlänge aus und passe bei Bedarf die Länge des Ärmels an. Bei kurzen Armen und gewünschter 3/4 Länge des Ärmels, wirst du den Ärmel etwas kürzer zuschneiden müssen.

Schneide alle anderen Teile auch zu. Eine NZ (1cm, am Saum 2cm) ist bereits enthalten.

Vergiss nicht, die Markierungen (Knipse) auf den Stoff zu übertragen.

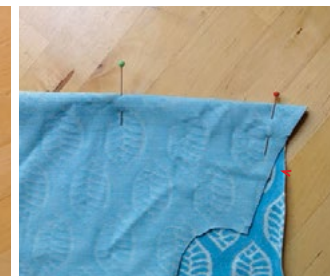
Bei sehr weichen Stoffen empfehle ich die Belege/Umbrüche mit Vlieseline zu verstärken.



Abkürzungen:

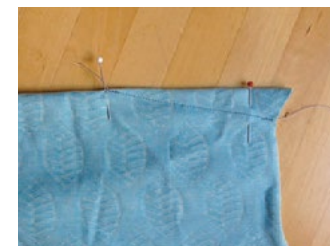
VT Vorderteil
RT Rückenteil
NZ Nahtzugabe

2. Brustabnäher



Genäht wird die Betty mit einer „normalen“ Nähmaschine. Lediglich die Versäuberung (falls notwendig) kann mit der Overlock oder einem Versäuberungsstich deiner Nähmaschine gemacht werden.

Markierungen/Knipse rechts auf rechts stecken.



Abnäher spitz zulaufend nähen, gut verriegeln. Den genähten Abnäher nach unten (Richtung Saum) umbügeln.

3. Nähen: Seiten- und Schulternähte



Lege Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts. Das RT ist etwas weiter geschnitten. Das ist Absicht und gibt bessere Bewegungsfreiheit. Das VT an das RT „dehnen“ und mit Stecknadeln fixieren, Seiten- und Schulternähte schließen.

Wenn du, wie ich, einen Stoff hast, der offenkantig verarbeitet werden kann, brauchst du die NZ nicht versäubern und kannst sie gleich auseinander bügeln. Ansonsten: versäubern und dann auseinander bügeln.

4. Beleg nähen

Je nach Stoffauswahl die gebogene Kante vom vorderen Umschlag/Besatz säumen.



Die untere Kante des Beleges wird nicht versäubert, sondern nach innen umbügelt. Ich nähe mir dafür als Markierung für das Umbügeln eine Hilfsnaht mit 1cm Abstand von der Stoffkante.



Den Beleg (Webware) rechts auf rechts an beide vordere (angeschnittene) Belege stecken und nähen.

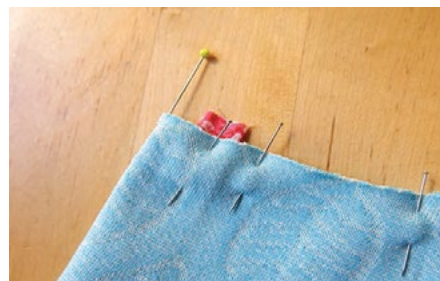
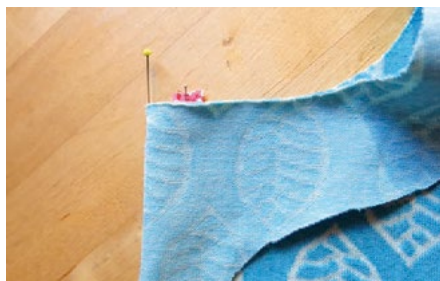


Nahtzugaben auseinander bügeln. An der Hilfsnaht die Stoffkante vom Beleg nach hinten umbügeln.

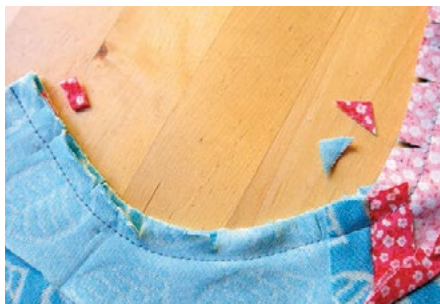
5. Zierstreifen und Halssausschnitt

Den Zierstreifen an den langen Kanten ca. 1cm nach hinten umbügeln. Der fertige Zierstreifen ist jetzt ca. 1cm breit.

Stecke den Streifen 1cm von der vorderen Kante am linken Vorderteil vom Halssausschnitt bis Saumkante fest.



Den Umbruch/Beleg an der vorderen Kante (Markierung/Knips) umklappen und am Halssausschnitt rundherum feststecken. Achte dabei darauf, dass die Nähte von Beleg und Schulter genau übereinander liegen.



Mit 1cm NZ absteppen. Schneide die NZ vorsichtig bis knapp an die Naht alle 3-4 cm ein. (Alternativ kannst du die NZ auch knapp zurückschneiden.) Dadurch legt sich die NZ besser in die Rundung.



Den Beleg nach innen umklappen. Die Kante vom Halssausschnitt rundherum sowie die vordere Kante gut bügeln.



Den Beleg nun gut mit Stecknadeln fixieren, damit er beim Absteppen mit dem Overlock-Stich nicht verrutscht.

Probiere vor dem Absteppen verschiedene Overlock/Versäuberungs-Stiche deiner Nähmaschine aus. Teste die Einstellungen (Breite, Länge der Stiche), bis dir der Stich gefällt.



Mess nochmals zur Kontrolle die Belegbreite, damit du die Overlockstich-Naht direkt über der Belegkante positionieren kannst. Markiere dir auf der rechten Seite den Abstand.



Nähe nun mit dem richtigen Abstand (bei mir 3cm) den Beleg (auf der rechten Stoffseite) am Halsausschnitt fest. Du kannst dabei an den dickeren Stellen (Schulternähte) mit einer langen Nadel in das Nähgut einstechen und vorsichtig nach hinten schieben, quasi den Stoff manuell etwas nach hinten transportieren.



Ich habe nicht direkt an der vorderen Kante mit dem Absteppen begonnen, sondern einige Zentimeter von der Kante entfernt. Das ist aber persönlicher Geschmack; ich finde diese Idee macht den Ausschnitt ein wenig anders. Du kannst aber auch fortlaufend an der Stoffkante vom Beleg/Umbruch weiter bis zum Saum absteppen. (Einige Probenäherinnen haben das so gemacht. Schau ans Ende von dieser Anleitung, dort findest du diese Beispiele.)



Halsausschnitt
Ansichten von linker und rechter Seite



6. Vordere Kante und Saum



Den Umschlag/Beleg an der vorderen Kante (Knips) rechts auf rechts umklappen und (der Zierstreifen ist dazwischen) feststecken.



Mit einem Abstand von 2cm von der Saumkante den Umbruch feststeppen. Etwaigen Überstand vom Zierstreifen zurückschneiden. Wenden. Die Ecke dabei gut ausarbeiten (rechter Winkel).

Den Zierstreifen nun mit Stecknadeln fixieren und knappkantig an beiden Seiten absteppen. Durch das Absteppen wird der Beleg/Umbruch mit festgesteppt.



Den Saum 2cm breit nach innen umbügeln und feststecken. Von der rechten Seite mit dem Overlockstich absteppen. Achte wieder darauf, dass die Stoffkante/NZ innerhalb des Stiches endet. Evtl. Überstände kannst du vorsichtig noch zurückschneiden.



Fertiger Saum/vordere Kante von rechts



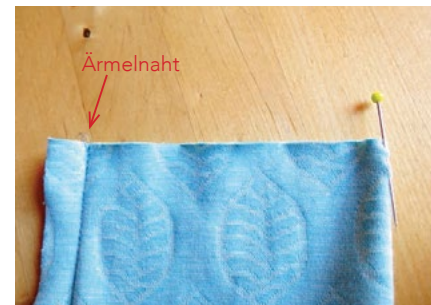
Ansicht abgesteppter Zierstreifen von links

7. Ärmelblenden



Lege Ober- und Innenstoff rechts auf rechts und fixiere mit Stecknadeln. An den beiden schmalen und einer langen Seite zusammennähen. Die Ecken dabei verriegeln! Die NZ an den Ecken schräg zurückschneiden. Wenden. Gut bügeln.

Ärmelnähte rechts auf rechts schließen. NZ (evtl. versäubern) auseinander bügeln. Den Ärmel flach hinlegen und die gegenüberliegende Seite der Ärmelnaht mit einer Stecknadel markieren.



An der Markierung (Stecknadel) nun die schmalen Kanten der Blenden rechts auf rechts (aneinander stoßend) feststecken.



Rundherum zusammennähen. An den Anstoßkanten gut verriegeln.



Ärmel wenden, NZ nach oben bügeln. Wieder mit dem Overlock-Stich die NZ absteppen und darauf achten, dass die Kanten vom Stoff auf der linken Seite gefasst werden!

8. Ärmel einnähen



Jeder Ärmel hat eine gewisse „Mehrweite“ gegenüber dem Armloch. Diese wird für eine komfortable Bewegungsfreiheit an der Armkugel benötigt. Beim Einnähen der Ärmel erleichtern dir die Knipse am Ärmel die Arbeit. Fixiere deshalb die Knipse bzw. Schulternaht und Knips genau übereinander. Stecke den Ärmel rechts auf rechts rundherum in die Armöffnung, absteppen. Dabei das VT und RT etwas an die Mehrweite des Ärmels anpassen/dehnen.



Die NZ zuerst flach bügeln damit die gewellte Mehrweite des Ärmels glatt wird. Dann die NZ in den Ärmel bügeln. Ärmel auf rechts drehen. Jetzt die Armkugel schön rund bügeln. Ein Ärmelbügelbrett erleichtert dir dabei die Arbeit.



9. Knopflöcher und Knöpfe

Die Knopflöcher werden 1,5cm von der vorderen Kante entfernt senkrecht eingestickt. Das obere Knopfloch endet bei mir 1,5cm von der Halskante.

Der Abstand der einzelnen Knöpfe ist ein wenig von der Größe der Knöpfe abhängig und vom persönlichen Geschmack, genauso wie die Anzahl der Knöpfe.

Mein türkises Jäckchen hat 2 Knöpfe, die 10cm von einander entfernt sind.

Lege am besten deine vorrätigen Knöpfe zur Probe auf und schiebe sie so lange hin und her, bis dir alles perfekt gefällt.

Markiere dir die Position der Knopflöcher entweder mit Kreide oder einem Trickmarker.

Es gehen aber auch zwei Stecknadeln, die du kreuzend übereinander steckst. Das Kreuz markiert dir die Einstichstelle deiner Nadel zu Beginn der Stickens. Bewege die Nadel nun mit dem Handrad durch den Stoff, ziehe beide Stecknadeln heraus. Stick. Wiederholen, bis du alle Knopflöcher gestickt hast. Fäden abschneiden. Knöpfe in der Mitte des Zierstreifens annähen.

Durch das Anbringen von Knopflöchern, wird der Beleg/Umbruch festgesteppt und kann dadurch nicht mehr verrutschen. Wenn du dein Jäckchen Knopflos magst, solltest du den Beleg mit einer Naht feststeppen.



Geschafft!

Fertig ist deine „Betty“

Viel Freude beim Tragen!